

PRESSEMITTEILUNG

Nr. 234 vom 25.11.2011

Kritik der Bauverbände an der Infrastrukturpolitik des Landes

Genilke: Infrastruktur des Landes wird unter Rot-Rot sträflich vernachlässigt

„Rot-Rot kümmert sich zu wenig um die Infrastruktur des Landes. Die Bauverbände sprechen das aus, was zahlreiche Brandenburger tagtäglich zu spüren bekommen. Und: Im Haushalt 2012 wird der Verkehrs- und Bauetat nochmals verringert“, sagte Rainer Genilke zur heute vorgebrachten Kritik der Fachgemeinschaft Bau und des Bauindustrieverbandes. Rainer Genilke ist Sprecher der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg

Genilke weiter: „Als Fazit von zweieinhalb Jahren Rot-Rote Regierung muss man festhalten: Noch nie hat das Land so wenig für seine Infrastruktur getan, wie heute. Eine starke Wirtschaft und damit verbundene Arbeitsplätze können im Flächenland Brandenburg nur gehalten und weiterentwickelt werden, wenn wir eine leistungsfähige Infrastruktur anbieten können. Im Wettbewerb mit anderen Regionen droht dem Land bei dieser von der Landesregierung forcierten Verkehrspolitik ein Rückschlag, der schwer wieder aufzuholen sein wird. Die Landesregierung vergisst, dass eine gute Infrastruktur nicht Folge, sondern Ursache unseres Wohlstandes ist.“

Zum Hintergrund:

Waren 2009 noch 120 Millionen Euro für die Landesstraßen im Verkehrshaushalt eingestellt, sind es 2012 nur noch 86 Millionen Euro. Während Bundesverkehrsminister Ramsauer gerade 1 Milliarde Euro mehr für die Bundesverkehrsinfrastruktur einplant, kürzt Minister Vogelsänger weiter die Mittel für die Landesstraßen.